

Material

1-komponentiger, standfester, elastischer Klebstoff auf Hybridpolymer-Basis mit sehr hoher Anfangshaftung.

Eigenschaften

SP351 vernetzt mit Luftfeuchtigkeit zu einem elastischen Klebstoff mit hoher mechanischer Festigkeit. Während und nach der Aushärtung ist SP351 chemisch neutral, nicht korrosiv und geruchsarm. SP351 weist eine sehr gute Licht-, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit auf. Das Produkt ist isocyanat-, silikon- und lösemittelfrei. SP351 ist für Anwendungen im Innen- und Außenbereich geeignet und kann bei Bedarf überstrichen werden (hierzu bitte die besonderen Hinweise beachten).

Ausführung

SP351 wird als 310 ml Kartusche und 600 ml Folienbeutel geliefert.



Lieferform

Farbe	Bestell-Nr.	Inhalt in ml	Inhalt Lieferkarton
weiß	399673	310	12 Kartuschen
anthrazit	340900	600	12 Beutel

Technische Daten

Eigenschaften	Norm	Klassifizierung
Dichte	DIN 52 451-A	1,5 g/cm ³
Verarbeitungsverviskosität	EN 27 390	standfest
Hautbildezeit (bei 23°C/50% r. F.)		ca. 15 Min.
Durchhärtung (bei 23°C/50% r. F.)		ca. 3,5 mm / 1. Tag
Volumenschwund	DIN 52 451	3,40%
Dehn-Spannungswert (bei 100% Dehnung)	EN 53 504 S2	1,5 N/mm ²
Zugfestigkeit	EN 53 504 S2	ca. 3,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	ift-Verfahren	0,76 N/mm ²
Bruchdehnung	EN 53 504 S2	ca. 470%
Shore-A-Härte	EN 53 504 S2	ca. 55°
Brandverhalten	DIN 4102-1	B2 (normalentflammbar)
Temperaturbeständigkeit		-40 °C bis +90 °C, kurzfristig bis +200 °C
Verarbeitungstemperatur		ab -5°C* bis +40°C
Lagerung		Trocken und in ungeöffneter Originalverpackung zwischen +5°C und +25°C
Lagerfähigkeit		12 Monate

*Herstellererklärung im Winter beachten

SP351

Fenstermontage-Kleber



Anwendungsbereich

Dieser elastische, standfeste 1-komponentige Klebstoff auf Hybridpolymer-Basis ist besonders geeignet zum spannungsausgleichenden Kleben unterschiedlicher Materialien im Fensterbau und bei der Fenstermontage, die eine sofortige hohe Anfangshaftung benötigen. Entwickelt für die VOCarme Verklebung von EPDM-Folien, Fensterbänken, Deckleisten, Blechen, Platten und Steinen im Innen- und Außenbereich. ift-Nachweis 14-001437 zur Verwendung als druckfeste Verklotzung (Spritzklotz) vorhanden.

Produktvorteile

- ift-geprüfter Spritzklotz
- EPDM-Folienkleber
- Spannungsausgleichender Fensterbank-Kleber
- Ab -5°C einsetzbar

Vorbereitung

- Die Klebeflächen müssen stets sauber, d. h. staub-, fettfrei, tragfähig und trocken sein.
- Die Haftflächen sind ggf. mit einem geeigneten illbruck Primer vorzubehandeln. Zur Reinigung unempfindlicher Oberflächen empfehlen wir AT200 Reiniger, empfindliche Untergründe (z. B. Pulverbeschichtungen, lackierte Oberflächen, diverse Kunststoffe) sind mit AT115 Reiniger zu reinigen. Für EPDM-Folien wird grundsätzlich die Reinigung mit AT115 empfohlen. Für saugende Untergründe, wie Mauerwerk empfehlen wir illbruck AT140 Primer. Im Zweifelsfall führen Sie bitte Vorversuche durch.
- Auf den meisten bauüblichen Untergründen (z. B. Metalle, Glas, lackierte, galvanisierte, chromatierte, feuerverzinkte Oberflächen sowie Holzbaustoffen) ist kein Primer erforderlich.
- In der Primertabelle finden Sie unsere Erfahrungswerte über eine eventuell erforderliche Vorbehandlung.

Verarbeitung

- SP351 direkt aus der Kartusche mit einer Hand-, Druckluft- oder Akkupistole auf eine Substratseite auftragen.
- Um die optimale Benetzung des Bauteils mit dem Klebstoff zu erreichen, wird dieser über die mitgelieferte V-Kartuschendüse in Form einer Dreiecksraupe aufgetragen (z. B. ca. 10 mm breit und 12 mm hoch).
- Zum Kleben größerer Bauteile werden die Kleberaupen parallel mit einem Abstand von ca. 10 cm aufgetragen, so dass nach dem Fügen der Teile ein Luftzwischenraum verbleibt.
- Je nach Anforderung kann der Klebspalt nach dem Fügen zwischen mind. 1 bis max. 6 mm liegen.
- Das Fügen beider Substrate sowie das Korrigieren der Verklebung muss innerhalb der Hautbildezeit erfolgen.

Reinigung

Frischer, noch nicht abgebundener Klebstoff kann mit AT115 Reiniger oder AT200 Reiniger entfernt werden, ausgehärtetes Material nur noch mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. Abziehklinge).

Besondere Hinweise

Die Zeit bis zur vollständigen Aushärtung von SP351 ist abhängig von Luftfeuchtigkeit und Temperatur. Bei geringer Luftfeuchtigkeit und/oder tiefen Temperaturen verzögert sich die Aushärtung deutlich. Bei der Verklebung größerer, geschlossener Bauteile (z. B. Metalle) ist konstruktiv sicherzustellen, dass der Klebstoff vollständig aushärten kann. SP351 darf nicht als Flächenkleber verwendet werden, es sei denn, die konstruktiven Voraussetzungen lassen dies zu. SP351 nicht einsetzen auf Polyethylen, Polypropylen, Silikon, Butyl-Kautschuk, Neopren, bitumen- oder teerhaltigen Oberflächen. Für Dämmstoffe wie EPS oder XPS oder Verklebungen mit geringem Spaltmaß empfehlen wir PU020 Dämmstoffplattenkleber oder SP050 Universalklebstoff. Beim Überstreichen von SP351 muss mit späteren Rissbildungen in der Beschichtung und ggfs. mit einer erhöhten Oberflächenklebrigkeit gerechnet werden. Die Verträglichkeit zwischen SP351 und

angrenzenden Baustoffen / Anstrichen ist vor der Anwendung sicherzustellen, ggfs. In Abstimmung mit dem Hersteller.

Vor dem Einsatz von SP351 auf pulverbeschichteten Oberflächen, muss die Haftung des Klebstoffes gesondert in unserem Haus nach Stand der Technik vorgeprüft werden. Sollte dies nicht geschehen muss der Verarbeiter selbst Haftung für die Funktionalität bei und nach der Verarbeitung übernehmen.

Verbrauchstabelle: Die Applikation von SP351 in Form von Dreiecksraupen liefert folgenden ca. Verbrauch an Klebstoff

Dreiecksraupe (b x h) in mm	Laufmeter pro Kartusche 310 ml	Laufmeter pro 100 ml Klebstoff
10 x 10	6,2	2
10 x 12	5,2	1,7

Primertabelle

Haftfläche	Primer-Empfehlung
ABS	AT150
Acrylglas PMMA	-
Aluminium	+
Beton	AT140
Edelstahl	+
Eisen	+, AT150
Eloxiertes Aluminium	+, AT150
Faserzement	+
Feuerverzinktes Metall	+, AT150
Fliesen	+, AT140
Glas	+
Kupfer	+, AT150
Messing	+, AT150
Naturstein	+, AT140
Polyamid	AT150
Polycarbonat	-
Polyester (glasfaserverstärkt)	+
Polypropylen	-
Polystyrol	+, AT140
Poröse Untergründe	+, AT140
Pulverbeschichtung	Einzelfallprüfung
PVC-Folie	AT150
PVC-hart	AT150
Sanitär-Acryl, farbig	-
Ziegel	AT140

Die genannten Empfehlungen beziehen sich auf Anwendungen mit normaler Witterungsbelastung. Aufgrund der zahlreichen möglichen Untergründe dürfen Sie nur als erste Orientierung genutzt werden:

+ kein Primer erforderlich

+, . . . In Versuchen hat sich gezeigt, dass häufig, aber nicht immer ohne Primer gearbeitet werden kann. Dies hängt von den tatsächlichen Belastungen der Anwendung, der genauen Zusammensetzung der benachbarten Bauteile und der Struktur der Klebeflächen ab. Da diese Einflüsse meist nicht vorhergesagt werden können, empfehlen wir, vorher Haftungstests auszuführen, wenn auf die Verwendung von Primer verzichtet werden soll.

- auf diesem Untergrund nicht zu empfehlen.

Verwendung als „Spritzklotz“ – zum Patent angemeldet

Gemäß der Branchenrichtlinie „RAL-Leitfaden zur Montage“ Kapitel 5.1 sind die in Fensterebene einwirkenden Kräfte von in der Laibung montierten Elementen über geeignete Befestigungsmittel in die tragende Wandkonstruktion abzuleiten. Je nach Einbausituation ist zusätzlich zu Distanzmontageschrauben eine druckfeste Hinterfüterung erforderlich. Die Gebrauchstauglichkeit des SP351 Fenstermontage-Kleber als druckfeste Verklotzung wurde im ift-Bauteilversuch 13-004100-PR01 nachgewiesen. Die Anordnung als seitlicher Trag- und Distanzklotz erfolgt gemäß Vorgaben des Leitfadens

zur Montage, dessen Druckfestigkeit vom ift Rosenheim nachgewiesen wurde (Prüfbericht 14-001437-PR01). Zusätzlich ist die klebende Verklotzung aussteifend und wirkt positiv gegen vertikale und horizontale Eigenlasten und Winddruck- und Lasten. Im Bereich der seitlichen und oberen Lagesicherung ist vor der Fenstermontage mit Hilfe der illmod-Schere raumseitig ein gleichschenkliges Dreieck in der Abdichtung (z.B. trioplex+) auszusparen (Bild 1).

Die Aussparung wird nach der Montage vollständig bis maximal 20 mm Fugenbreite mit SP351 verfüllt (Bild 2). Dadurch erhält man pro Verklotzungspunkt einen Lastabtrag von 60 kg.

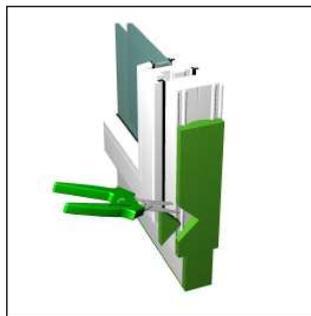


Bild 1: Abdichtung aussparen

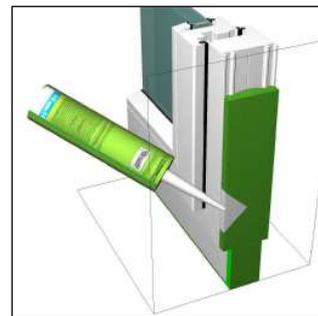


Bild 2: Spritzklotz einfüllen

Verklebung von EPDM-Folien

Die Klebeflächen müssen stets sauber, d. h. staub-, fettfrei, tragfähig und trocken sein. Für EPDM-Folien wird grundsätzlich die Reinigung mit AT115 empfohlen, da auf der Oberfläche Rückstände sein können, die eine optimale Haftung verhindern. Im Zweifel ist ein Haftungstest vom Verarbeiter durchzuführen. Der SP351 wird möglichst vollflächig aufgetragen/verteilt und innerhalb der Hautbildungszeit verklebt. Bei der Anwendung im Bodenbereich ist die DIN 18195 zu beachten. Hier sind in der Regel 1,2 mm starke EPDM Folien zu verwenden.

Sollte der Untergrund eine bitumen- oder teerhaltigen Oberflächen sein, dann wird die Verklebung mit illbruck OT015 EPDM-Folienkleber durchgeführt. Sollte der Untergrund eine Polystyrol-Oberfläche sein, dann kann es hilfreich sein die Vorbehandlung mit AT140 Primer durchzuführen. Hier ist ein Eigenversuch durchzuführen. Bei starker Belastung der Klebefläche kann es zu einem Materialbruch im Polystyrol kommen.

Verklebung von Fensterbänken

SP351 ist aufgrund seiner Standfestigkeit der ideale Klebstoff für die Befestigung von Fensterbänken im Innen- und Außenbereich. Insbesondere die thermische Längenänderung von Metallfensterbänken kann der Klebstoff durch seine Elastizität gut aufnehmen und wirkt zusätzlich entdröhnend gegen Körperschall. Tragen Sie die Kleberaupen mit der mitgelieferten V-Düse im Abstand von ca. 10 cm, also vom Fenster weg in Gefällrichtung auf die Brüstung auf. Die spezielle Einstellung und der äußerst geringe reaktionsbedingte Volumenschwund des Klebers macht das Justieren und Ausrichten einfach und halten die Fensterbank in Position. Zwischen den Kleberaupen empfiehlt sich die Dämmung mit einem illbruck PUR-Schaum.

Pulverbeschichtungs- und Lackierprozesse

SP351 kann nach dem vollständigen Aushärten kurzfristig erhöhten Temperaturen ausgesetzt werden und eignet sich somit zum Pulverbeschichten. Nachfolgende Einbrennprozesse sind ohne Veränderung der mechanischen Eigenschaften des Klebers möglich:

+180°C über einen Zeitraum von max. 30 Minuten, +200°C über einen Zeitraum von max. 10 Minuten.

Sicherheitshinweis

Die aktuellste Version des Sicherheitsdatenblattes finden Sie unter www.illbruck.de.



Service

Auf Wunsch steht Ihnen die tremco illbruck Anwendungstechnik unter 02203 57550-600 jederzeit zur Verfügung.

Zusatzinformation

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und An-

wendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen.

Technische Änderungen vorbehalten.
Die aktuellste Version finden Sie unter www.illbruck.de.



tremco illbruck GmbH & Co. KG
Werner-Haepf-Straße 1
92439 Bodenwöhr
T: +49 9434 208 0
F: +49 9434 208 230

info.de@tremco-illbruck.com
www.tremco-illbruck.de